



17. Filmfrühstück: Kleine Jungs und ihre Gaben

Harald

Moritz Schneider, Deutschland 2013
7 Min., f., Animationsfilm, FSK: 6

Amüsanter spannender Animationsfilm: Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel mehr an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der junge, sensible Mann selbst möchte nämlich lieber Blumen züchten. Die höchst ehrgeizige Mutter allerdings erpresst ihn: Entweder er kämpft weiter oder die Blumen müssen sterben. Schließlich schmiedet Harald einen Plan: Um seine Mutter loszuwerden, züchtet er heimlich eine fleischfressende Pflanze. Diese überwältigt schließlich seine Mutter, und Harald wird ein glücklicher Blumenzüchter.

SCHLAGWORTE: FAMILIE, IDENTITÄT/ENTFREMUNG, MÄNNER, NORMEN, SPORT
ab 12, DVD0726

Liam und das Amulett

Craig Silvey, Australien 2013
21 Min., f., Kurzspielfilm + engl. Originalfassung

Liam ist 12 und glaubt an die Energie, die in Steinen gespeichert ist. Nachts läuft er mit seinem Hund Richie durch die Siedlung, beseitigt Missstände und bietet Menschen in Not seine Hilfe an. Doch als er einer fremden Frau die Bernsteinbroche seiner Mutter schenkt, damit sie daraus Kraft schöpfen kann, gerät er selbst in Bedrängnis. Die Literaturverfilmung mit einem brillanten jungen Hauptdarsteller vermag Kinder und Erwachsene gleichermaßen zu faszinieren. Höhepunkt des Films ist ein beeindruckendes nächtliches Gespräch zwischen Liam und der fremden Frau, in dem sie einander ihre Geheimnisse anvertrauen.

SCHLAGWORTE: FAMILIE, IDENTITÄT, KOMMUNIKATION, LIEBE,
LITERATURVERFILMUNG

Bemerkung: Gläserner Bär auf der Berlinale 2013, Publikumspreis bei TIFF Kids, Großer Preis für den besten Kurzfilm beim Heartland Film Festival. Sprachen: Deutsch, Englisch

ab 10, DVD0728

Gewissen (ONLINE)

Matthew Moore / Ikuo Kato, Australien / Japan 2011 / 2012
22 Min., f., Kurzspielfilm / Animationsfilm

(1) Im Kurzspielfilm 'Julian' wird ein zehnjähriger Schüler zum Direktor zitiert und getadelt, weil er penetrant seine Mitschüler verpetzt. Als er den Direktor in einer heiklen Situation antrifft, wendet sich das Blatt und er wird von ihm gelobt. Zusätzliche amüsante Note erhält der Film am Ende, als der volle Name des Schülers genannt wird: Julian Assange.

Das Gewissen gilt als die zentrale Instanz zur Bildung moralischer Urteile und ist Gegenstand zahlreicher philosophischer, anthropologischer und theologischer Erörterungen. Es ist zugleich aber auch ein ganz alltägliches Phänomen, mit dem jeder Mensch in Konfliktsituationen konfrontiert wird. Die Produktion berücksichtigt daher beide Aspekte des Gewissens.

(1) m Trickfilm 'Kutsushita' macht sich ein Junge beim Spiel mit Freunden die Socken schmutzig. Aus Angst von seiner Mutter ausgeschimpft zu werden, versteckt er die Socken vor ihr. Doch seine Schuldgefühle und die Vorstellung, was passieren könnte, sollten die Socken gefunden werden, ängstigen den Jungen immer mehr. Am nächsten Morgen entdeckt er jedoch die Socken auf der Wäscheleine - seine Mutter hat sie bereits gefunden und gewaschen. Dem Jungen steigt die Schamesröte ins Gesicht, doch als ihm seine Mutter einen liebevollen Blick zuwirft, verschwindet diese und er lächelt zurück.

Die Kurzfilme werden durch Arbeitsmaterialien zu verschiedenen Aspekten des Gewissens ergänzt.

SCHLAGWORTE: GEWISSEN, NORMEN

DVD-ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter PDF, 9 Arbeitsblätter

ab 12, DVD0736